

I. N. 189. 601



Haus Reclam

Am See, den 21. Mai 44

Sehr ersehntes, liebste Frau Dittus Singkeg!
Ihre liebevoll-würdige Karte d. 22.4. hat Erika
traf für uns, als ich gerade für einen längeren
Wöchentliche Briefe auf der Reise in Zürich angekommen
war, und kann sich der einen Woge in meine Hand.
Diese Klagen sind von den, die ich beiden Töchtern
Singkeg-Verbindung bestimmten 'Haut' beibringt, weil
ich diese nun verlassenen Druck dafür auf diese als
ich die von mir nicht mehr, sondern mit meinen
Tante und meine allerbesten Grüßen, Tante, Tante
mir und von der Welt was ich, das ich
Tante verlässlichen Leichtigkeit werden die meine große
Tante für die, und ich ich mal was die von
in Paris, und wir ja einen Teil der Goffe-Verbindung
haben und ich mich von Zeit zu Zeit hin, wie ich alle
Einge mit mich alljährlich. Ich will mich nicht ab und
stehen ich immer sehr gerne beibringt hin. Hoffentlich

ist Ihnen und Fort ungetreue Gattin die die
 Zeit bekommen. Ich würde, wenn es mich geht,
 wieder auf meinen Jagd in den Töferer Heidebergen
 fahren und dort im Gebirge Geflügel jagen, was
 ja gleichzeitig eine wissenschaftliche Tätigkeit
 Erfüllung ist, zumeist zum Nachschuß im Juli
 und zum Aufzuge der Gänsejagd vom 1. August;
 Inzwischen kann ich mal für einen Tag über
 Salzburg nach Passau. - Hoffentlich die nächsten Tage
 können Sie das, daß Sie zu mir gefahren
 sind folgende Gründe, mich von meinen Fesseln
 zu befreien. Hoffentlich, da Ihnen
 rechtlich gebührt Ernst W. C.



~~Josephine Schinnerer 1893~~

12a
 Wien XIII / 89

Ernst W. C.
 Paul W. C.

103
 Wien

Postkarte
 Genaue Anschriften
 sichere
 gute Überkunft



Reclam